



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Bürgerservice](#) › [Newsletter](#) › **Liste Newsletter**

30.01.2026 - Newsletter der Bayerischen Staatsregierung – 30. Januar 2026

TYTAN Technologies GmbH: Eröffnung neuer Firmensitz inklusive Produktion in München



Am 26. Januar 2026 hat Ministerpräsident Dr. Markus Söder an der Eröffnung des neuen Firmensitzes inklusive Produktion des Unternehmens TYTAN Technologies GmbH in München teilgenommen und sich über moderne kinetische Drohnenabwehrsysteme informiert.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder:
„Bayern ist Top-Cluster für Drohnenabwehr, Defense-Tech und

Start-ups: Tytan wurde erst kürzlich an der TU München gegründet – jetzt kommen die Abfangdrohnen unter anderem in der Ukraine und für die Bundeswehr zum Einsatz. Die Sicherheit und Verteidigung ist weltweit herausgefordert wie nie. Wir müssen feindliche Drohnen erkennen und abschießen können. Nur wenn wir uns verteidigen, werden wir selbst nicht angegriffen. Bayern ist dazu der Verteidigungs-Standort Nummer 1 in Deutschland mit fast einem Drittel des gesamten Volumens. Wir setzen voll auf Technologie und Sicherheit. Dazu haben wir ein eigenes Bundeswehrgesetz, machen ein Rüstungsgesetz für einfachere Firmenansiedlungen, mehr Zusammenarbeit mit den Unis und weniger Bürokratie und gründen ein Defense Lab mit der Bundeswehr in Erding. Der Spirit unserer Start-ups begeistert: Sie nehmen unsere Zukunft mit Mut und Engagement selbst in die Hand. Aus Bayern heraus werden weltweit neue Technologien entwickelt. Wir unterstützen das mit Rekord-Investitionen von sieben Milliarden Euro in Forschung und Wissenschaft mit der Hightech Agenda Bayern.“

zur Fotoreihe

Preisträger beim 47. Bayerischen Filmpreis / Filmschaffende in elf Kategorien geehrt



Bei der 47. Verleihung des Bayerischen Filmpreises am 23. Januar 2026 in München wurden in insgesamt elf Kategorien Filmschaffende mit dem begehrten „Pierrot“ ausgezeichnet. Den Preis als Beste Darstellerin erhielt in diesem Jahr Leonie Benesch für ihre Rolle in „Heldin“. Rainer Bock wurde als Bester Darsteller für seine Rolle in „Karla“ geehrt.

[zur Pressemitteilung](#)

[zum Video auf YouTube](#)

[zur Fotoreihe](#)

47. Bayerischer Filmpreis: „Amrum“ als Bester Film ausgezeichnet / Entdeckung geht an Til Schindler und Heike Hanold-Lynch für „Scham“

Bei der 47. Verleihung des Bayerischen Filmpreises am 23. Januar 2026 in München wurde bombero international GmbH & Co KG für „Amrum“ in der Kategorie Bester Film ausgezeichnet (dotiert mit 100.000 Euro). Der Film war nominiert zusammen mit den beiden Filmen „Heldin“ (MMC Zodiac) und „22 Bahnen“ (BerghausWöbke Filmproduktion GmbH), die jeweils 50.000 Euro erhalten. Til Schindler und Heike Hanold-Lynch wurden in der Kategorie Entdeckung für „Scham“ ausgezeichnet (dotiert mit jeweils 5.000 Euro).

[zur Pressemitteilung](#)

Neujahrsempfang des Konsularischen Korps 2026



Am 26. Januar 2026 hat Bayerns Europaminister Eric Beißwenger zusammen mit dem Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister Dr. Florian Herrmann, das konsularische Korps zum Neujahrsempfang im Kuppelsaal der Bayerischen Staatskanzlei begrüßt. Der Münchner Konsularstandort ist der größte außerhalb Berlins und steht für die Vielfalt unseres Landes.

Staatskanzleiminister Dr. Florian Herrmann: „Eine schöne Tradition: Neujahrsdefilee für das konsularische Korps im Freistaat Bayern im Kuppelsaal der Bayerischen Staatskanzlei. Der persönliche Austausch ist uns besonders wichtig. Bayern setzt seit jeher auf Diplomatie. Gute internationale Beziehungen sind uns extrem wichtig. Nur im Dialog entstehen realistische und zukunftsfähige Lösungen. Bayern ist der bedeutendste konsularische Standort in Deutschland. Wir sind stolz auf dieses enge Netzwerk aus Partnerschaften und Freundschaften. Die Konsulate sind unsere Brücke in die Welt und wichtige Partner für Frieden, Freiheit und Wohlstand. Ein guter Draht zu allen ist entscheidend – gerade in bewegten Zeiten.“

[zum Video auf YouTube](#) [zur Fotoreihe](#)

Eröffnung des TTZ Mainburg

Am 29. Januar 2026 hat der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister Dr. Florian Herrmann, an der Eröffnung des Technologietransferzentrums (TTZ) Mainburg der TH Deggendorf und des WOLF Campus teilgenommen.

Staatsminister Dr. Florian Herrmann: „Hier trifft angewandte Forschung der TH Deggendorf auf einen hochinnovativen Mittelstand – praxisnah, regional verwurzelt und mit Strahlkraft in die Region. Der Freistaat stärkt diesen Technologietransfer mit über 7,1 Millionen Euro Anschubfinanzierung aus ‚Hightech Transfer Bayern‘. Im Fokus stehen zentrale Zukunftsthemen rund ums Bauen: KI-gestützte Optimierung des Energieverbrauchs, digitale Gebäudetechnik und ressourcenschonende Baukonzepte, getreu dem Motto ‚Wärme – Wissen – Wandel‘. So entstehen neue Impulse für Unternehmen vor Ort – und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region. Danke an alle Beteiligten – auf einen erfolgreichen Start!“

[zur Fotoreihe](#)

Kick-off-Veranstaltung für die neuen Europe Direct Informationszentren in Bayern

Am 27. Januar 2026 hat Bayerns Europaminister Eric Beißwenger an der Kick-off-Veranstaltung für die neuen Europe Direct Informationszentren in Bayern mit einem Podiumsgespräch im Prinz-Carl-Palais teilgenommen.

Europaminister Eric Beißwenger: „Die Europe Direct-Büros zeigen Bürgerinnen und Bürgern ganz konkret, wie Europa ihren Alltag beeinflusst und welchen Mehrwert die Europäische Union bietet. Umgekehrt bringen die Besucher Sorgen, Anliegen und Vorschläge mit. Genau darin liegt eine große Chance: die Anliegen der Menschen zu sammeln und an die relevanten Stellen in Brüssel zu transportieren. Für die kommenden Jahre wünsche ich allen Beteiligten viel Erfolg und gute Gespräche vor Ort.“

[zum Video auf YouTube](#) [zur Fotoreihe](#)

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Ausbau der Bayern-Allianz gegen Desinformation – Innenstaatssekretär Sandro Kirchner und Digitalminister Dr. Fabian Mehring präsentieren engen Schulterschluss mit den vier kommunalen Spitzenverbänden zur Kommunalwahl 2026: Kraftvolles Signal gegen gezielte Falschinformationen auf kommunaler Ebene – Mittlerweile mehr als 40 Akteure in der Bayern-Allianz vereint

(29.01.2026) Tagtäglich wird gezielt Desinformation im Internet verbreitet, um das Vertrauen der Menschen in Staat und Demokratie zu schwächen. Auch auf kommunaler Ebene können systematisch organisierte Desinformationskampagnen zunehmend das Vertrauen in Institutionen und Mandatsträger erschüttern sowie das gesellschaftliche Klima vor Ort negativ beeinflussen. Insbesondere mit Blick auf die anstehende Kommunalwahl im März ist es wichtig, dass auch in den Gemeinden und Städten, Landkreisen und Bezirken in Bayern umfassend über das Thema Desinformation aufgeklärt wird und Maßnahmen hiergegen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger ergriffen werden.

[zur Pressemitteilung](#)

Bayerns Innen- und Sportminister Joachim Herrmann beim Neujahrsempfang des Bayerischen Sportschützenbundes: „Schützenwesen tragende Säule bayerischer Kultur“

(27.01.2026) „Bayern und die Schützen – das passt einfach. Die von Ihnen allen gelebten Traditionen und Werte sind für unser Land tragende Säulen der bayerischen Kultur und stiften ein unverwechselbares Heimatgefühl.“ Mit diesen Worten hat Bayerns Innen- und Sportminister Joachim Herrmann am 27. Januar 2026 beim Neujahrsempfang des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB) in München dessen Arbeit gewürdigt.

[zur Pressemitteilung](#)

Bayern erreicht im Jahr 2025 neuen Höchstwert bei der Zahl der Aufenthaltsbeendigungen – Innenminister Joachim Herrmann: 3.649 Abschiebungen und 15.764 freiwillige Ausreisen – Deutlich mehr Aufenthaltsbeendigungen als neu ankommende Asylbewerber

(27.01.2026) „Im Jahr 2025 haben wir insgesamt 3.649 Rückführungen durchgeführt. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von über 21 Prozent.“ Das hat Bayerns Innenminister Joachim Herrmann am 27. Januar 2026 mitgeteilt. Auch bei den freiwilligen Ausreisen sei der Trend unverändert positiv: 15.764 freiwillige Rückkehrer bedeuten ein Plus von fast sieben Prozent im Vergleich zum Jahr 2024 (14.757).

[zur Pressemitteilung](#)

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann beim Benefiz-Neujahrskonzert des Polizeiorchesters Bayern: Rekordspendensumme von rund 118.000 Euro erreicht: – Großer Erfolg der Konzertreihe – ‚Mit Swing und Esprit ins neue Jahr‘

(23.01.2026) „Mit der heutigen Rekordspendensumme von rund 118.000 Euro für die Polizeistiftung Bayern setzen wir ein klares Zeichen der Verbundenheit und des tiefen Respekts gegenüber den Polizistinnen und Polizisten, die im Dienst für unsere Sicherheit erhebliche Verletzungen erlitten haben und ihren Angehörigen, die diese schweren Schicksalsschläge mittragen.“ Bayerns Innenminister Joachim Herrmann dankte allen Gästen, Unterstützern und Spendern für ihre große Hilfsbereitschaft.

[zur Pressemitteilung](#)

Neuer Polizeipräsident in Nürnberg: Bayerns Innenminister Joachim Herrmann verabschiedet Adolf Blöchl und führt Gernot Rochholz als neuen Polizeipräsidenten ein – Ulrich Rothdauscher wird neuer mittelfränkischer Polizeivizepräsident

(23.01.2026) Zum 1. Februar 2026 erhält das Polizeipräsidium Mittelfranken einen neuen Polizeipräsidenten: Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat am 23. Januar 2026 im Rahmen eines feierlichen Festakts im Historischen Rathaussaal in Nürnberg den amtierenden Polizeipräsidenten Adolf Blöchl in den Ruhestand verabschiedet und den bisherigen Polizeivizepräsidenten Gernot Rochholz als neuen Polizeipräsidenten eingeführt.

[zur Pressemitteilung](#)

Mehr Angebot, mehr Fahrgäste, neue Herausforderungen / Zugangebot im bayerischen SPNV seit 1995 um rund 66 Prozent ausgeweitet / Fahrgastnachfrage deutlich gestiegen, 2024 Allzeithoch bei den Personenkilometern / Finanzierungssicherheit, Infrastruktur und Qualität zentrale Zukunftsaufgaben

(26.01.2026) Seit 30 Jahren liegt die Verantwortung für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) bei den Ländern. Der Freistaat Bayern zieht zum Jubiläum eine positive Bilanz. „Die Regionalisierung ist ein Meilenstein für den Bahnverkehr in Deutschland gewesen und für viele die beste Errungenschaft der damaligen Bahnreform. Sie hat es uns ermöglicht, den SPNV konsequent an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort auszurichten, das Angebot massiv auszubauen und deutlich mehr Fahrgäste für die Bahn zu gewinnen.“

[**zur Pressemitteilung**](#)

Staatsminister Christian Bernreiter ehrt vier Persönlichkeiten aus Niederbayern / Bundesverdienstkreuz für verdiente Bürger aus Neufrunhofen, Wegscheid, Deggendorf und Schaufling / Höchste Anerkennung für jahrelange Verdienste um Gemeinwohl / Staatsminister Bernreiter: „Großartiger Einsatz für Mitmenschen und unsere Heimat.“

(24.01.2026) Bayerns Bau- und Verkehrsminister Christian Bernreiter hat am 24. Januar 2026 in Deggendorf im Historischen Saal des Alten Rathauses die herausragenden Leistungen von vier verdienten Bürgern aus Niederbayern gewürdigt: Johann Berndl (Neufrunhofen), Dr. Götz Erhard (Wegscheid), Anton Fink (Deggendorf) und Dr. Detlev Gück (Schaufling) erhielten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bayerisches Staatsministerium der Justiz

„Ändere-Dein-Passwort-Tag“ am 1. Februar / Bayerns Justizminister Eisenreich warnt: „Die Gefahr, Opfer von Cyberkriminellen zu werden, wächst. Die Täter agieren immer professioneller und setzen auch Künstliche Intelligenz ein, um Passwörter oder Geheimzahlen abzugreifen.“

(30.01.2026) Schwache Zahlenreihen wie „1,2,3,4,5,6“ oder Standardpasswörter wie „admin“ gehören zu den meistgenutzten Passwörtern in Deutschland. Zum „Ändere-Dein-Passwort“-Tag am Sonntag (1. Februar) warnt Bayerns Justizminister Georg Eisenreich: „Die Gefahr, Opfer von Cyberkriminellen zu werden, wächst. Die Täter agieren immer professioneller und setzen auch Künstliche Intelligenz ein, um Passwörter oder Geheimzahlen abzugreifen. Es ist daher wichtig, starke Passwörter zu verwenden.“

[**zur Pressemitteilung**](#)

Beschleunigte Verfahren und digitale Werkzeuge / Ein Jahr Abschlussbericht Reformkommission „Zivilprozess der Zukunft“ / Bayerns Justizminister Eisenreich: „Die Vorbereitungen für die Reform der Zivilprozessordnung laufen auf Hochtouren. Bund und Länder arbeiten eng zusammen.“

(30.01.2026) Morgen vor einem Jahr (31. Januar) hat die Reformkommission „Zivilprozess der Zukunft“ ihren 240-seitigen Abschlussbericht vorgelegt. Bayerns Justizminister Georg Eisenreich: „Der Bericht ist ein Wegweiser zu einer schnellen, modernen und bürgernahen Justiz. Erfreulicherweise verstaubt er nicht in einer Schublade. Die Vorbereitungen für die Reform der Zivilprozessordnung (ZPO) laufen auf Hochtouren. Bund und Länder arbeiten dabei eng zusammen.“

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bundestag beschließt Umsetzung der EU-Richtlinie zur Terrorismusbekämpfung und höhere Strafen bei Geheimdienst-Spionage / Bayerns Justizminister Eisenreich: „Ich begrüße den Beschluss. Das Staatsschutzstrafrecht sollte aber auch an weiteren Stellen auf Reformbedarf überprüft werden.“

(30.01.2026) Der Bundestag hat am 29. Januar 2026 den Gesetzentwurf zur Umsetzung der EU-Richtlinie zur Terrorismusbekämpfung und zur Anpassung des Strafrahmens bei geheimdienstlicher Agententätigkeit beschlossen. Bayerns Justizminister Georg Eisenreich: „Hybride Bedrohungen, gerade auch in Form von Spionage, haben sich zu einer ernsthaften Gefahr für unsere Demokratie entwickelt und werden gezielt eingesetzt, um Konflikte und Unsicherheit in Europa zu schüren. Ich begrüße es daher ausdrücklich, dass der Strafraumen für die geheimdienstliche Agententätigkeit auf bis zu zehn Jahre Freiheitsstrafe angehoben wird.“

[**zur Pressemitteilung**](#)

Schwarze Schafe im Visier / Fünf Jahre „Bayerische Zentralstelle zur Bekämpfung von Betrug und Korruption im Gesundheitswesen“ (ZKG) / Etwa 2.000 Verfahren seit der Gründung / Neuer Leiter in Nürnberg vorgestellt / Bayerns Justizminister Eisenreich: „Die Täter riskieren in Einzelfällen Menschenleben.“

(28.01.2026) Seit mehr als fünf Jahren ermittelt die bei der Generalstaatsanwaltschaft Nürnberg angesiedelte „Bayerische Zentralstelle zur Bekämpfung von Betrug und Korruption im Gesundheitswesen“ (ZKG) mit großem Erfolg. Bayerns Justizminister Georg Eisenreich: „Die Gesundheitsausgaben in Deutschland lagen im Jahr 2024 bei fast 540 Milliarden Euro. Vor diesem gigantischen Wirtschaftssektor machen Kriminelle nicht halt. Deshalb war es richtig und wichtig, dass wir eine zentrale Ermittlungseinheit für den gesamten Freistaat aufgebaut haben.“

[**zur Pressemitteilung**](#)

Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust / Bayerns Justizminister Eisenreich: „Auschwitz mahnt uns alle, dass Demokratie und Menschenrechte Tag für Tag verteidigt werden müssen.“

(26.01.2026) Die Fahnen wehten am 27. Januar 2026 vor öffentlichen Gebäuden in Deutschland auf Halbmast: Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz befreit. Bayerns Justizminister Georg Eisenreich zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust: „Meine Gedanken sind bei den Opfern des menschenverachtenden Terrors des Nationalsozialismus. Auschwitz mahnt uns alle, dass Demokratie und Menschenrechte Tag für Tag verteidigt werden müssen.“

[zur Pressemitteilung](#)

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Bayern setzt bundesweit Maßstäbe beim evidenzbasierten Lernen / Bayerisches Lesescreening gibt Kindern und Lehrkräften wertvolles Feedback über den Zuwachs an Lesekompetenz.

(29.01.2026) Lesen ist eine zentrale Schlüsselkompetenz für Bildungserfolg und sichert Kindern die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Kultusministerin Anna Stolz hat daher im Schuljahr 2024/2025 mit der PISA-Offensive Bayern ein Maßnahmenpaket zur Stärkung der grundlegenden Kompetenzen im Lesen, Schreiben und Rechnen initiiert.

[zur Pressemitteilung](#)

Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust / Kultusministerin Anna Stolz betont die Bedeutung der Erinnerungskultur und politischen Bildungsarbeit

(26.01.2026) Anlässlich des Internationalen Tags des Gedenkens an die Opfer des Holocaust erinnert Kultusministerin Anna Stolz an die Millionen Menschen, die dem menschenverachtenden Rassenwahn der Nationalsozialisten zum Opfer fielen. Der Gedenktag verweist auf die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau am 27. Januar 1945. Die Ministerin betont in diesem Zusammenhang die zentrale Bedeutung der Erinnerungskultur und der politischen Bildung: „Das Gedenken an die unmenschlichen Verbrechen des Nationalsozialismus mahnt uns alle eindringlich, innezuhalten und Verantwortung für Gegenwart und Zukunft zu übernehmen.“

[zur Pressemitteilung](#)

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume übernimmt Präsidenschaft der Wissenschaftsministerkonferenz 2026 / Blume skizziert Schwerpunkte der Präsidenschaft bei Amtsübergabe in Berlin: „Mehr Freiheit für Forschung, mehr Ambition für Innovation, mehr Mut zu neuen Wegen“

(29.01.2026) Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume übernimmt die Präsidenschaft der Wissenschaftsministerkonferenz für das Jahr 2026. Am 29. Januar 2026 fand die feierliche Amtsübergabe in der Bayerischen Vertretung in Berlin statt. Bei der Übergabe in Berlin betonte Markus Blume: „In der Welt der Wissenschaft finden gerade massive Veränderungen statt. Die Disruption ist extrem, die Chancen sind groß.“

[**zur Pressemitteilung**](#)

„Jazz-Koryphäe, vierfache Grammy-Preisträgerin, Weltkünstlerin“: Schlagzeugerin Terri Lyne Carrington ist neue Bayerische Spitzenprofessorin an der Hochschule für Musik und Theater München / Spitzenprofessur der Hightech Agenda für Jazz – Kunst- und Wissenschaftsminister Markus Blume: „Mit Prof. Terri Lyne Carrington kommt eine der einflussreichsten Persönlichkeiten des modernen Jazz nach München“

(28.01.2026) „Jazz-Koryphäe, vierfache Grammy-Preisträgerin, Weltkünstlerin: Mit Prof. Terri Lyne Carrington kommt eine der einflussreichsten Persönlichkeiten des modernen Jazz als Bayerische Spitzenprofessorin an die Hochschule für Musik und Theater München“. Das gab Kunst- und Wissenschaftsminister Markus Blume am 28. Januar 2026 in München bekannt.

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

FÜRACKER UND SCHÖFFEL: BAYERISCHE BETEILIGUNGEN WEITER AUF ERFOLGSKURS – FLUGHÄFEN, MESSEN UND SPIELBANKEN VERZEICHNEN REKORDE / Vorstellung des aktuellen „Beteiligungsbericht 2025“ im Landtag // Bayerisches Beteiligungsportfolio vielfältig: 67 Beteiligungen zum Stichtag 31. Dezember 2024

(29.01.2026) „Bundesweit sind Unternehmen weiterhin von wirtschaftlichen Unsicherheiten und geopolitischen Herausforderungen betroffen – diese insgesamt schwierigen Rahmenbedingungen machten die vergangenen Jahre auch für unsere bayerischen Beteiligungsunternehmen herausfordernd. Dennoch sind unsere Beteiligungen gut aufgestellt und weiterhin auf Erfolgskurs!“

[**zur Pressemitteilung**](#)

FÜRACKER UND BEIßWENGER: DIGITALER EURO WICHTIG FÜR EUROPAS ZUKUNFT – ROLLE DES BARGELDS WIRD GLEICHZEITIG DEUTLICH GESTÄRKT

(28.01.2026) „Es ist erfreulich, dass in Sachen digitaler Euro jetzt endlich Bewegung in den europäischen Gesetzgebungsprozess kommt. Ein sinnvoll gestalteter digitaler Euro kann dazu beitragen, den elektronischen Zahlungsverkehr unabhängiger, sicherer und zukunftsfähiger zu gestalten. Er wäre ein wichtiger Schritt hin zu mehr finanzieller Souveränität Europas“, so Bayerns Finanzminister Albert Füracker anlässlich der Behandlung der entsprechenden EU-Verordnungsentwürfe am 29. Januar 2026 im zuständigen ECON-Ausschuss des Europäischen Parlaments.

[zur Pressemitteilung](#)

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Aiwanger: „Die Bundesförderung bringt neuen Schwung in die Wasserstoffmobilität. Bayerns Förderprogramme werden dadurch sinnvoll ergänzt“

(30.01.2026) Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger hat den Start des Bundes-Förderprogramms für Wasserstoff-Nutzfahrzeuge und -Tankstellen begrüßt. Das Bundesverkehrsministerium (BMV) stellt insgesamt 220 Millionen Euro bereit und will damit den Aufbau von bis zu 40 Tankstellen fördern und außerdem bis zu 400 Wasserstoff-Lkw auf die deutschen Straßen bringen.

[zur Pressemitteilung](#)

Aiwanger: „Mit dem neuen Ladenschlussgesetz haben wir den Handel endlich aus dem Korsett starrer Vorschriften befreit. Das bringt einen Schub für Innenstädte und den ländlichen Raum“

(29.01.2026) Rund sechs Monate nach Inkrafttreten des ersten bayerischen Ladenschlussgesetzes hat Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger anlässlich des Neujahrsempfangs des Handelsverbands Bayern eine erste Zwischenbilanz gezogen.

[zur Pressemitteilung](#)

Aiwanger: „Mit zu hohen Energiepreisen, CO2-Bepreisung, Emissionsrichtlinie und vielem mehr vertreiben Bund und EU die Chemieindustrie aus Deutschland“

(28.01.2026) Auf Einladung von Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger haben sich Vertreter der Chemieindustrie zum zweiten Bayerischen Chemiedialog im Wirtschaftsministerium getroffen. Gemeinsam mit dem Verband der Chemischen Industrie (VCI) Bayern und der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) wurde dabei eine gemeinsame Resolution zur Stärkung des Chemiestandorts Bayern verabschiedet.

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Glauber: Bargeld ist Freiheit / Verbraucher sollen auch künftig Zahlungsmittel frei wählen können

(29.01.2026) Bezahlen mit Bargeld muss auch weiterhin grundsätzlich überall möglich sein. Das fordert Bayerns Verbraucherschutzminister Thorsten Glauber am 29. Januar 2026 in München. „Bargeld ist Freiheit. Die Verbraucherinnen und Verbraucher müssen auch künftig die Möglichkeit haben, das Zahlungsmittel frei zu wählen. Digitalisierung ist gut und wichtig. Allerdings darf die Digitalisierung nicht zu Lasten der Menschen gehen.“

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

„Auf alle Fälle vorbereitet – Mein Vorratskorb!“ – Landwirtschaftsministerin Kaniber: „Wir beleben Speisekammer-Wissen unserer Vorfahren wieder“

(29.01.2026) Wenn starker Schneefall wie vor zwei Jahren Wege und Straßen unpassierbar macht, Hochwasser die Hausbewohner von der Außenwelt abschneidet, die Stromversorgung unterbrochen ist wie 2025 auf der Iberischen Halbinsel und Anfang dieses Jahres in Berlin oder beispielsweise eine Krankheit den Alltag ausbremst, kann ein gut gefüllter Vorratsschrank oder -keller entscheidend sein. Nicht zuletzt aus diesen Gründen rückt Landwirtschafts- und Ernährungsministerin Michaela Kaniber mit der neuen Kampagne „Auf alle Fälle vorbereitet – Mein Vorratskorb!“ eine vergessene Stärke wieder in den Fokus von Heute: Vorratshaltung – eigentlich eine gute bayerische Tradition.

[**zur Pressemitteilung**](#)

Kaniber begrüßt neue Nationale Tourismusstrategie des Bundes – Wettbewerbsfähigkeit wieder im Mittelpunkt

(28.01.2026) Das Bundeskabinett hat am 28. Januar 2026 die neue Nationale Tourismusstrategie (NTS) verabschiedet. Die Bayerische Tourismusministerin Michaela Kaniber begrüßt das Papier ausdrücklich und dankt insbesondere der Bundeswirtschaftsministerin für die schnelle Umsetzung und die klare inhaltliche Ausrichtung der Strategie: „Bundesministerin Katherina Reiche hat in kurzer Zeit geliefert. Die neue Nationale Tourismusstrategie trägt die klare Handschrift der Union und setzt die richtigen Prioritäten für die Branche.“

[zur Pressemitteilung](#)

Diskussionsrunde mit den 30 bayerischen Top-Absolventen der „Grünen Berufe“

(27.01.2026) Klimawandel, Erhalt der Biodiversität oder das Sichern der Ernährungssouveränität – das sind nur ein paar der Herausforderungen, mit denen die Agrar-, Forst- und Gartenbaubranche tagtäglich konfrontiert ist. Deswegen sorgt der Freistaat für eine profunde Aus- und Fortbildung im Agrarbereich, die die aktuellen An- und Herausforderungen im Fokus hat. Das dient auch der Ernährungssicherheit und -souveränität und ist genauso wichtig, wie die innere und äußere Sicherheit des Landes.

[zur Pressemitteilung](#)

„Naturschutz und Landwirtschaft ziehen an einem Strang“ – Kaniber besucht die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen

(26.01.2026) „Die Arbeit unserer Bäuerinnen und Bauern hat unsere Kulturlandschaft geprägt und wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen geschaffen. Nur im echten Austausch auf Augenhöhe ist eine Weiterentwicklung möglich.“ Zu dieser Feststellung kam Bayerns Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber bei der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) in Laufen.

[zur Pressemitteilung](#)

Scharf: „Von flexiblen Teilzeitmöglichkeiten profitieren Beschäftigte und Unternehmen“ / Bayerns Arbeitsmarkt im Januar – Überregulierung ist kontraproduktiv

(30.01.2026) Die Zahl der Arbeitslosen in Bayern ist im Januar 2026 gegenüber dem Vormonat um rund 34.000 Personen beziehungsweise 10,9 Prozent gestiegen. Auch wenn der Anstieg der Arbeitslosigkeit saisonbedingt üblich ist, zeigt der deutliche Anstieg von 4,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, wie stark sich die schlechte wirtschaftliche Lage am Arbeitsmarkt bemerkbar macht.

zur Pressemitteilung

Scharf: „Wendepunkt für eine grundlegende Reform des Sozialstaates“ / Sozialministerin bewertet Ergebnisse der Kommission: „Chance auf Neustart“

(27.01.2026) Die Kommission zur Reform des Sozialstaats (KSR), die am 1. September 2025 ihre Arbeit aufgenommen hat, legte am 27. Januar 2026 in Berlin ihren Bericht vor. Neben dem Bund, Kommunen und anderen Bundesländern gehörte die Bayerische Staatsregierung der KSR an. Sozialministerin Ulrike Scharf erklärt dazu: „Die Ergebnisse der Kommission sind ein Wendepunkt für eine grundlegende Reform des Sozialstaats. Für mich ist entscheidend, dass wir zukünftig ein einheitliches Sozialsystem aus einer Hand haben.“

zur Pressemitteilung

Scharf: „Politik darf nicht schlecht über Menschen sprechen“ / Bayerns Arbeitsministerin zur Debatte über Teilzeitmöglichkeiten

(26.01.2026) Zur Debatte um die künftige Regelung von Arbeiten in Teilzeit erklärt die Bayerische Arbeitsministerin Ulrike Scharf: „Politik darf nicht schlecht über Menschen sprechen, sondern muss die eigenen Hausaufgaben erledigen. Es liegt mir vollkommen fern, pauschal Bürgerinnen und Bürger zu kritisieren. Meine Perspektive ist, dass die Menschen in Bayern in der ganz großen Mehrheit leistungsbereit sind – sie betreuen Kinder, pflegen Angehörige und sind dann noch im Ehrenamt aktiv. Für die Wirtschaft und die Mitarbeitenden ist die Teilzeit ein wichtiges Element der Arbeitswelt.“

zur Pressemitteilung

Scharf: „Die Gräueltaten dürfen wir nie vergessen“ / Steigende Anzahl an antisemitischen Vorfällen: Zivilcourage gefragt

(26.01.2026) Zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar mahnt Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf: „Was als Ausgrenzung im Alltag begann und unter den Nationalsozialisten zur Norm wurde, mündete im Grauen der Konzentrations- und Vernichtungslager. Diese Gräueltaten dürfen wir nie vergessen. Erinnern heißt: Begreifen, was war, was ist, was werden kann.“

zur Pressemitteilung

Scharf: „Die Personallücke in unseren Kitas wird sich schließen“ / Neue Studie: Personalbedarf demnächst gedeckt – bis zu 5.800 neue Fach- und Ergänzungskräfte jährlich

(25.01.2026) In den bayerischen Kindertageseinrichtungen wird Personalmangel schon bald Vergangenheit sein. Dies geht aus der am 25. Januar 2026 veröffentlichten Studie des Staatsinstituts für Frühpädagogik und Medienkompetenz (IFP) zur Entwicklung der Personal- und Kinderzahlen in bayerischen Kindertageseinrichtungen hervor.

zur Pressemitteilung

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

Gerlach will Digitalisierung im Gesundheitswesen mit mehr Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Praxis stärken – Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin übernimmt Schirmherrschaft für „eHealth & Society“

(28.01.2026) Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach will die Digitalisierung im Gesundheitswesen mit mehr Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Praxis stärken. Gerlach betonte am 28. Januar 2026 anlässlich der 11. Jährlichen Transfertagung zur Digitalisierung im Gesundheitswesen an der FOM-Hochschule in München: „In Bayern treiben wir die Digitalisierung im Gesundheitswesen mit Nachdruck voran.“

zur Pressemitteilung

Gerlach fordert von der Bundesregierung mehr Tempo bei der Vorbereitung des deutschen Gesundheitssystems auf Krisen – Bayerns Gesundheitsministerin anlässlich des „Safety Camps“ in Augsburg

(28.01.2026) Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach fordert von der Bundesregierung mehr Tempo bei der Vorbereitung von Deutschlands Gesundheitssystem auf Krisen. Die Ministerin betonte am 28. Januar 2026 anlässlich des Kongresses „Safety Camp“ in Augsburg zur Sicherheit in der Medizin und im Gesundheitswesen: „Die Menschen müssen sich auch in Krisenfällen auf ein stabiles Gesundheitssystem verlassen können – zum Beispiel bei Naturkatastrophen, Sabotage-Akten, Cyberangriffen oder militärischen Konflikten.“

[zur Pressemitteilung](#)

Gerlach: Patientenfürsprecher bieten wichtige Hilfe bei Krankenhaus-Aufenthalten – Bayerns Gesundheitsministerin zum „Tag für Alle im Krankenhaus“ am 26. Januar

(25.01.2026) Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach hat zum bundesweiten „Tag für Alle im Krankenhaus“ am 26. Januar darauf hingewiesen, dass bei einem Krankenhaus-Aufenthalt Patientenfürsprecher wichtige Unterstützung anbieten. Die Ministerin betonte am 25. Januar 2026: „Patientenfürsprecher sind unabhängige Ansprechpartner direkt in den Krankenhäusern.“

[zur Pressemitteilung](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

